

# Punkt.

Mittelschule  
K. Lanz  
Mühlbach

## Unsere neue Schülerzeitung

Jahrgang 1, Ausgabe 1  
24.11.2018

Liebe Leserinnen und Leser, die erste Ausgabe unserer neuen Schülerzeitung ist da. Nach langer Planung des Aufbaus, dem Verfassen mehrerer Artikel und der Gestaltung des Layouts, haltet ihr nun die erste Ausgabe in den Händen.

Wir waren motiviert, in dieser Zeit lernten wir viel, vor allem Geduld. Wir erfuhren, wie viel zu so einer Zeitung dazugehört, dass gute Organisation wichtig ist, dass man sich auf andere verlassen, dass man seine Aufgaben ordentlich, sorgfältig und termingerecht erledigen muss, wenn ein geregelter

Ablauf ohne Stress und Streit gewährleistet sein soll.

In der ersten Rubrik findet ihr Beiträge, die im Zusammenhang mit unserer Schule stehen sowie eine kreative, vielsagende Karikatur. Abschließend könnt ihr einen Blick darauf werfen, was der nächste Monat für euch bereithält. Neugierig geworden?

Viel Spaß beim Lesen wünscht die Redaktion „Punkt.“

### In dieser Ausgabe:

<i>Interview mit unserem alten Direktor</i>	S. 2
<i>Was ist sonst noch an der Mittelschule los?</i>	S. 2
<i>Das Digitale Register</i>	S. 3
<i>Interview mit unserem neuen Direktor</i>	S. 3
<i>Tag der offenen Tür</i>	S. 4
<i>Auf den Punkt gebracht</i>	S. 4

Wenn Ihr Tipps und Anregungen für uns habt, schreibt uns einfach:  
[redaktionpunkt.2018@gmail.com](mailto:redaktionpunkt.2018@gmail.com)



Alexandra, Sophia, Wiktorija,  
Philipp, Patrick und Paul - das  
Punkt.-Redaktionsteam

## Interview mit Dr. Walcher Christian, unserem ex-Direktor



Wir sind Paul Mutschlechner und Patrick Prosch von der Mittelschule „Katharina Lanz“ in Mühlbach! Wir sind Vertreter der Schülerzeitung und möchten Ihnen einige Fragen stellen:

**Herr Walcher, Sie waren neun Jahre lang Direktor des Schulsprengels Mühlbach. Welche Arbeit führen Sie jetzt aus?**

*Ich bin jetzt Schulinspektor für die sog. „geisteswissenschaftlichen“ Fächer wie Deutsch, Geschichte, Geografie, Kunst, Sport, usw. in allen Schulstufen von der Grund- bis zur Oberschule. Aber man hat mir einen weiteren Themenbereich anvertraut, der mich zurzeit am meisten beschäftigt und das ist der Bereich Migration. Dazu kommt noch die ursprüngliche Aufgabe von uns Inspektoren, mit den Schuldirektoren/innen Ziele zu vereinbaren und in Situationen zu helfen, wo es in Schulen größere Probleme verschiedenster Art gibt. Z. B. Streitfälle zwischen Eltern und Schule oder wenn eine Lehrerin oder ein Lehrer sich euch Schüler/innen gegenüber wiederholt nicht korrekt verhält und eure Rechte verletzt. Insgesamt kann man vielleicht sagen, dass wir uns bemühen, für euch Schüler/innen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit ihr gut und noch besser lernen könnt.*

**Was gefällt Ihnen an Ihrem neuen Job?**  
Grundsätzlich ist es für mich schön, nach 13 Jahren als Lehrer und nach 9 Jahren als Direktor an eurem Schulsprengel, in

*einem ganz neuen Umfeld arbeiten zu dürfen. Und besten gefällt mir, dass ich dabei sehr viel Neues lernen kann und sowohl im In- als auch im Ausland vielen interessanten Menschen begegne.*

**Was hat sich in Ihrem Leben verändert?**

*Das fragt man mich jetzt oft und ich antworte gerne kurz und bündig: Jetzt habe ich etwas weniger zu „schoffn“, dafür aber mehr Arbeit! ...und meine Tochter und mein Sohn schimpfen (und auch meine Frau!), dass ich bald überhaupt nicht mehr zuhause sei. Da muss ich mir wirklich etwas einfallen lassen! Auch der Sport kommt in letzter Zeit etwas zu kurz und auch da muss ich mich besser organisieren, sonst ist es mit der Fitness bald schlecht bestellt.*

**Wie war der Start mit Ihren neuen Kollegen?**

*Zusammen sind insgesamt 6 Kollegen/innen im Inspektorat und ich bin von ihnen wirklich sehr freundlich aufgenommen worden. Als Anfänger hat man einfach viel Wissen noch nicht und man muss auf die Erfahrung der Kollegen/innen zurückgreifen. Da trifft es einen eben manchmal, auch (dumme) Fragen zu stellen. Aber ich denke, da ist man mit falschem Stolz schlecht beraten. Überrascht hat mich die enge Zusammenarbeit im Team. Fast alle Fragen besprechen wir gemeinsam und beraten uns gegenseitig und die Meinung von wirklich allen ist gefragt, ganz gleich, ob man erst angefangen hat oder schon lange dabei ist.*

**Was/Wen vermissen Sie, wenn Sie an Ihre alte Arbeitsstelle zurückdenken?**

*Ich vermisse den Schulsprengel Mühlbach ziemlich: die Lehrkräfte, das Sekretariat und die Schulwarte/innen. Und natürlich fehlt ihr Schüler/innen mir. Jetzt kann ich nicht mehr – wie früher, wenn ich im Büro zu viel Ärger habe – einfach eine Runde in den Klassen oder im Schulhof*

*machen, um mich von eurer guten Laune anstecken zu lassen. Trotzdem ist und war es jetzt für mich eine gute Gelegenheit für einen Tapetenwechsel. Und meine neue Arbeit macht mir sehr viel Freude.*

**Vielen Dank für das Interview. Wir wünschen Ihnen noch viel Glück in Ihrem neuen Aufgabenbereich.**

### Was ist sonst noch an der Schule los?

**30.11.2018:**

**Schnupperstunden an der LBS „Tschuggmall“, Brixen** für interessierte Schüler der dritten Klassen

**Oktober 2018 - Februar 2019:**  
**Betriebsbesichtigungen** für dritte Klassen



**12.12.2018:**

**Tag der offenen Tür an unserer Mittelschule**

sowie

**Orientierungstag in Bruneck** für dritte Klassen

# Das Digitale Register

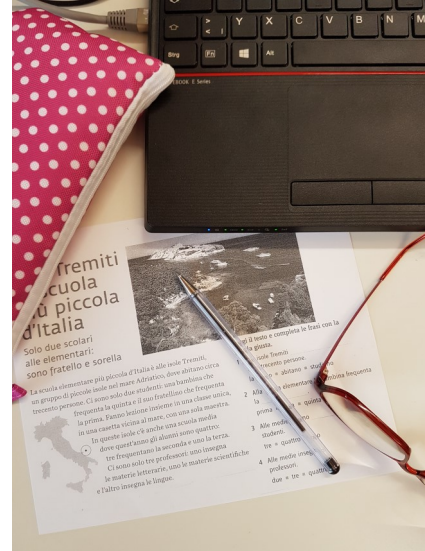
Mit dem Schuljahr 2018/19 wurde in der Mittelschule „Katharina Lanz“ das Digitale Register für Schüler/innen und Eltern freigegeben. Die Lehrpersonen hatten im Jahr davor Zeit, den Umgang zu lernen und auszuprobieren.

Nun haben die Eltern immer den Überblick, wenn Schüler schlechte Noten bekommen oder sich daneben verhalten. Natürlich sind auch positive Beobachtungen darin enthalten, die die Eltern noch lieber lesen. Die Kontrolle ist schneller, direkter und manchmal auch unangenehmer.

Es gibt aber vor allem Vorteile. Man kann Einblick über Noten und Eintragungen bekommen und sehen, wann ein Test ist. Ich

finde es sehr geschickt. Manche Eltern haben ein Problem damit, da sie sich mit dem Digitalen Register nicht so gut auskennen. Meiner Meinung nach ist es aber super: Man kann Noten sofort sehen, wenn sie eingetragen werden. Man hat die Übersicht, welcher Lehrer wann einen Raum reserviert hat (z. B. Aula, PC-Raum 1 oder 2). Außerdem hat man ein „Merkheft“, wo Hausaufgaben eingetragen werden. Ich schaue jeden Tag hinein und lege es jedem/r ans Herz, sich dort anzumelden.

Sophia Pichler



# Interview mit unserem Direktor Oswald Lanz

Wir sind Paul Mutschlechner und Patrick Prosch der Klasse 3A. Wir sind Vertreter der „Schülerzeitung“ und möchten Ihnen ein paar Fragen stellen:

**Herr Lanz, Sie sind seit 1. September der Direktor des Schulsprengels Mühlbach. Wie gefällt es Ihnen bei uns?**

*Mir gefällt es gut, dass die Mittelschule und die Grundschule zusammen sind. So können wir die Kinder von klein auf gut fördern.*

**Was schätzen Sie an unserer Schule besonders?**

*Ich finde das neue Schulsystem sehr gut, dass es Fachräume gibt und die Möglichkeit, einen Schwerpunkt zu wählen. So können sich die Kinder darin weiter entwickeln und ihre Stärken ausbauen.*

**Patrick:** *Ja, das stimmt, als wir in der 1. Klasse waren, war noch das alte Schulsystem. Wir, die dritten Klassen, finden es so auch besser.*

**Direktor:** *Ja, durch den Schwerpunkt bekommen die Kinder einen ersten Eindruck für das, was sie nachher einmal weitermachen möchten. Das gibt es in Südtirol nicht*

*so oft, deshalb werde ich es auch über die Jahre weiterführen. Und die Fachräume sind auch sehr gut. Nach jeder Stunde muss man Raum wechseln, das bringt Bewegung in die Schule.*



**Wo haben Sie vorher gearbeitet? Wie haben Sie sich beruflich entwickelt?**

*Also, ich war über 20 Jahre lang Lehrperson in einer Grundschule. 1 Jahr war ich in Vahrn und 2 Jahre in Neumarkt Direktor.*

**Was sind ihre Pläne für die Zukunft hier an der Schule?**

*Ich möchte dieses Jahr die Schule mal richtig gut kennenlernen und die Schul- und Unterrichtsentwicklung zusammen mit den Lehrkräften weiterführen. Ich werde viel mit den Lehrpersonen sprechen, damit wir gemeinsam die Schule weiter entwickeln können.*

**Wie ist ihre Beziehung zum Schulpersonal?**

*Die Zusammenarbeit ist für mich sehr wichtig. Ich habe auch gute Kontakte zu den Eltern. Ihr seht mich oft, wie ich in der Schule unterwegs bin und mit den Lehrpersonen spreche. Ebenso ist mir eine gute Beziehung zum Schulpersonal wichtig!*

**Vielen Dank für das Interview. Gute Arbeit hier bei uns in Mühlbach.**

## Tag der offenen Tür an der Mittelschule Lanz



Am Tag der offenen Tür (12.12.2018) kommen die vierten Klassen der Grundschulen aus der näheren Umgebung zu uns an die Mittelschule,



ler in verschiedenen Gruppen in den jeweiligen Fachräumen auf sie warten. Dort erklären wir ihnen (manchmal auch spielerisch), was in diesem Raum während des Unterrichts abläuft und die Grundschüler können Fragen stellen, wenn sie welche haben.



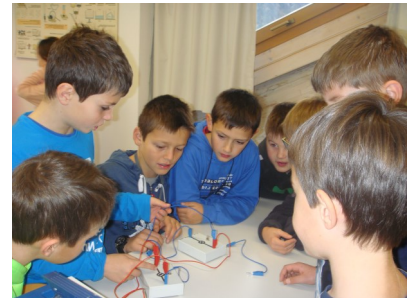
Die Gäste führen einen Rundgang durch das Haus, wo wir sie in sieben Räumen empfangen: Kunst, MINT, PC, Smartboard, Bibliothek, Musik und Technik. Außer Haus besuchen diese noch die

Mensa, wo sie eine kleine, gesunde Jause erhalten und zudem dürfen sie sich in der Turnhalle sportlich betätigen.

Für alle Eltern und Interessierten bieten wir zwischen 09:00 und 11:00 Uhr die Möglichkeit, gemeinsam mit unserem Direktor Herrn Oswald Lanz einen Rundgang in unserer Schule zu unternehmen.

Wir freuen uns auf Sie.

Alexandra Dunaroi



Chiari Philipp

### AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Unsere Karikatur